

1 4 -08-1980

An den Rat der Hochdeutschen Volksgruppe

Flög 123

4729 RAEREN-HAUSER

N. 10.232/II/P
MTV

Sehr geehrte Herren !

In ihrer Sitzung vom 8. Mai 1980 hat die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle sich mit der Prüfung Ihrer Klage beschäftigt, gerichtet gegen die National-Bank wegen der Geldscheine von 100 F., Typ Beayaert, welche nur Angaben in französischer Sprache und in niederländischer Sprache enthalten.

Die National-Bank von Belgien stellt einen dezentralisierten Staatsdienst dar im Sinne des Artikels 1, § 1, 1., der koordinierten Sprachgesetze (K.S.G.). Im Sinne dieser Sprachgesetze muss die Bank als ein Zentralsdienst angesehen werden, dessen Tätigkeit sich über das ganze Land erstreckt.

Laut Gutachten Nr. 10.093/II/P vom 14. Februar 1980 müssen insbesondere die Banknoten als öffentliche Benachrichtigungen und Mitteilungen betrachtet werden, im Sinne der Königlichen Verordnung vom 18. Juli 1966 über die Koordinierung der Gesetze über den Gebrauch der Sprachen in Verwaltungsangelegenheiten (K.S.G.).

../..

Gemäss Artikel 40, 2. Absatz, der K.S.G. fassen die Zentraldienste die an das Publikum gerichteten Bekanntmachungen und Mitteilungen in französischer Sprache und in niederländischer Sprache ab.

Demzufolge erachtet die S.K.S.K. die Klage als zulässig jedoch nicht begründet.

Zu Ihrer Information teile ich Ihnen noch mit, dass die S.K.S.K. dem Finanzminister folgende Suggestion machte : auf grund des Artikels 61, § 1, der K.S.G. meint die S.K.S.K., dass es der Regierung zukommt, unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Entwicklung der Staatsstruktur, einen eventuellen Druck der Angaben in den drei Landessprachen in Erwägung zu ziehen.

Mit vorzüglichen Hochachtung.

Der Präsident

J. Fleerackers